

VERBRAUCHERPOLITISCHE FORDERUNGEN FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffizienz ist zu Recht ein wichtiger Baustein der Energiewende. Bei den richtigen Rahmenbedingungen trägt Energieeffizienz zur Kosteneffizienz des Gesamtsystems bei und kann die transformationsbedingten sozialen Folgen dämpfen. Obwohl das Thema in politischen Reden mittlerweile einen hohen Stellenwert einnimmt und bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt oder angeschoben wurden, werden die selbst gesteckten Effizienz-Ziele der Bundesregierung aller Voraussicht nach verfehlt.

Dies kann daran liegen, dass bisher die Belange der privaten Verbraucher, die immerhin ein Viertel zum gesamtdeutschen Energieverbrauch beitragen, häufig nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Für eine verbrauchergerechte Effizienzwende sind daher folgende Punkte unerlässlich:

1. **Eine unabhängige Energieberatung**, die bauliche und anlagentechnische Eigenarten sowie persönliche und finanzielle Lebenssituation der Ratsuchenden angemessen berücksichtigt. Um Fehlinvestitionen zu verhindern, muss bei der Beratung die qualifizierte Information der Verbraucher und nicht primär die CO₂-Einsparung oder gar die Auftragslage des Beraters im Mittelpunkt stehen. Das braucht einen Beratungsansatz, der für den Verbraucher zweifelsfrei erkennbar unabhängig von Gewerken, Anbietern, Dienstleistern und Produkten ist.
2. **Fachgerechte und qualitativ hochwertige Dienstleistungen sind das „A und O“** für die langfristige Sicherung des Vertrauens in Effizienzmaßnahmen. Es ist darauf hinzuwirken, dass die fachliche Qualifizierung der Planer und des Handwerks in Sachen Energieeffizienz verbessert wird. Wichtig ist hierbei, dass Haushalte sich auf Planung, Qualitätsversprechen und vor allem die fachgerechte Umsetzung absolut verlassen können. Nur so lassen sich mittelfristig alle risikobasierten Vorbehalte abbauen. Dafür ist bei Dienstleistungen für transparente Qualitätsstandards und für ein Mindestmaß an Überprüfbarkeit zu sorgen.
3. **Die energetische Gebäudesanierung braucht einen zusätzlichen Finanzierungsmechanismus**, der sowohl die individuelle Leistungsfähigkeit als auch den Anspruch der Wärmewende als gesellschaftliches Ziel zusammenbringt. Dafür müssen bei der Verteilung der Sanierungskosten die Effekte für einkommensschwache Mietparteien begrenzt werden. Der Anspruch der sozialen Gerechtigkeit und individuellen Leistungsfähigkeit muss auch für die

Rahmenbedingungen neuer Geschäftsmodelle wie beispielsweise Contracting gelten.

4. **Transparente und intuitive Kennzeichnung erleichtert Kaufentscheidungen.** Effizienzpolitik sollte darauf abzielen, die anfallenden Kosten für Einspartechnik und deren mögliche Einsparungen auf einen Blick abzubilden. Das kann die Komplexität der Entscheidungen mindern. Darunter fällt der Anspruch, die Energieverbrauchskennzeichnung von Elektrogeräten wieder aussagekräftig und verständlich zu machen und Rückschlüsse auf die zu erwartenden Betriebskosten zu ermöglichen. Auch sollten aktuelle und zukünftige Hauseigentümer aussagekräftige Informationen zur Energieeffizienz ihres Hauses bekommen, um künftige Wohnkosten realistisch einschätzen und Rückschlüsse auf einen sinnvollen individuellen Sanierungsfahrplan machen zu können.

29. April 2015

Kontakt

Verbraucherzentrale Bundesverband
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin
energie@vzbv.de